

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“ und einer wöchentlichen Unterhaltungsbeilage.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2,00 Mark, monatlich 70 Pfennig.

Redaktion u. Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher: Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 50 Pfg. — Inserate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 232.

Freitag, den 3. Oktober 1913.

20. Jahrg.

Hierzu 2 Beilagen und „Die Neue Welt“

Sozialdemokratie und Handlungsgehilfen.

Die Handlungsgehilfen und die technischen Angestellten verlangen das Verbot der ihnen vielfach von den Unternehmern aufgezungenen Vereinbarung, daß sie nach Ablauf des Dienstvertrages nicht in Konkurrenzgeschäften tätig sein dürfen (Konkurrenzklause). Der Bundesrat hat im Einverständnis mit dem Unternehmertum diesen Wünschen der Angestellten nicht entsprochen, wohl aber hat er Ende vorigen Jahres dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorgelegt, der für die Handlungsgehilfen nur eine scheinbare Verbesserung bringen würde und sich auf die technischen Angestellten und die Arbeiter überhaupt nicht bezieht.

Bevor der Gesetzentwurf an den Reichstag kam, traten nicht nur der freigewerkschaftliche Zentralverband der Handlungsgehilfen, sondern auch die anderen Hilfsvereine für das völlige Verbot der Konkurrenzklause ein, obwohl natürlich bekannt war, daß die bürgerlichen Parteien für eine solche gesetzliche Bestimmung zugunsten der Handlungsgehilfen überhaupt nicht oder nur sehr schwer zu gewinnen sein würden. Als aber der Gesetzentwurf an den Reichstag gelangte, da veranstaltete der Hansabund in Gemeinschaft mit Vertretern der liberal gerichteten Handlungsgehilfenverbände (Verein für Handlungsgehilfen von 1858, Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig usw.) eine Konferenz, die die Erklärung abgab, daß ein völliges Verbot der Konkurrenzklause nicht zu erreichen sei. Man forderte es nur noch für Angestellte bis zu 3000 Mk. Jahreseinkommen. Als sich nun tatsächlich herausstellte, daß das völlige Verbot nicht nur an dem Widerstande des Bundesrates, sondern auch an dem der Reichstagsmehrheit scheitern würde, da war es der konservativ-antijemiteische Deutschnationale Handlungsgehilfenverband, der für die gehilfenfeindlichen politischen Parteien eine Rettungsaktion vornahm. Er verfaßte noch im Januar 1913, also zu Beginn der Kommissionsverhandlungen des Reichstages, eine Eingabe. Darin wünschte er nicht mehr das völlige Verbot, er verlangte es nur für Angestellte mit einem Jahreseinkommen von 5000 Mk. und weniger. Das war aber erst der Anfang zu einem weiteren Rückzuge.

Nach langem Hin und Her mit dem Bundesrat, der die wider Erwarten weitgehenden Beschlüsse der Reichstagskommission abgelehnt hatte, erklärte sich diese Kommission schließlich im Juni 1913 zu einem Kompromiß bereit. Der Bundesrat wollte nebst anderen Verringerungen die Konkurrenzklause nur für solche Handlungsgehilfen verbieten, deren Einkommen nicht über 1500 Mk. beträgt, wobei er sich auf die Tatsache stützte, daß das Zentrum, die fortschrittliche Volkspartei und ein Teil der nationalliberalen und konservativen Reichstagsmitglieder auch keine höhere Gehaltsgrenze für das völlige Verbot gewähren wollten. Handlungsgehilfen mit einem Arbeitsverdienst von mehr als 1500 Mk. sollten eine gewisse Entschädigung erhalten, wenn sie der Konkurrenzklause unterworfen würden.

Da kam der Verband katholischer kaufmännischer Vereinigungen und erklärte in einer Eingabe an die Reichstagskommission, daß eine Gehaltsgrenze von 1500 Mark überhaupt keinen Zweck habe. Er wünschte dafür, daß die erwähnte Entschädigung für alle von der Konkurrenzklause betroffenen Angestellten etwas höher bemessen werde. Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband tat dasselbe. In dieser Situation hatte sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, deren entschiedenem Auftreten die von der Kommission ursprünglich gefaßten weitergehenden Beschlüsse zu verdanken sind, die Frage vorzulegen, wie weit sie, um überhaupt einen Vorteil für die Handlungsgehilfen herauszubringen, dem Widerstande des Bundesrates und der bürgerlichen Abgeordneten nachgeben könne und müsse. Sie stellte hierfür in Übereinstimmung mit leitenden Personen des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen gewisse Bedingungen auf, und zwar u. a. die, daß die Konkurrenzklause unbedingt für solche Angestellte mit einem Jahresgehalt bis zu 2000 Mark verboten werden müsse. Auf die vom Bundesrat zugestandene Gehaltsgrenze von 1500 Mark wollte sie unter keinen Umständen herabgehen. Die bürgerlichen Parteien hüteten sich, das 1500-Mark-Kompromiß ohne die Sozialdemokraten abzuschließen, und so kam es, daß der Reichstag in die Ferien ging, ohne daß der Gesetzentwurf verabschiedet wurde. Damit waren der Verband katholischer kaufmännischer Vereinigungen und der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband in eine arge Klemme geraten. Die liberal gerichteten Vereine haben aus ihrer ersten Dummheit (Tschelmechtel mit dem Hansabund) gelernt

und sind zum Teil jetzt sogar so dreist, den sozialdemokratischen Abgeordneten einen Vorwurf daraus zu machen, daß diese auf eine Gehaltsgrenze von 2000 Mark unter dem Zwange der Verhältnisse eingehen wollen, um überhaupt einen Vorteil für die Handlungsgehilfen zustande zu bringen. Ueber die gehilfenfeindliche Handlung der bürgerlichen Parteien aber verlieren jene Verbände kein Wort.

Der Einfluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion war also so stark, daß die bürgerlichen Parteien ohne sie ein Kompromiß mit dem Bundesrat abzuschließen sich nicht getrauten. Außerdem aber hat die feste Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion bewirkt, daß nunmehr die Mehrheit der kaufmännischen Hilfsvereine, die natürlich aus agitatorischen Gründen an Entschiedenheit nicht hinter der Sozialdemokratie zurückstehen möchten, den Standpunkt der sozialdemokratischen Abgeordneten als das Mindestmaß feststellen, was bei dem Gesetzentwurf unbedingt herauskommen muß, wenn er von den Angestellten überhaupt als ein Vorteil angesehen werden soll. Die entschiedene Haltung der sozialdemokratischen Abgeordneten hat diesen kaufmännischen Vereinen das Rückgrat gestärkt und sie stehen somit auf der Seite der Sozialdemokratie gegen die bürgerlichen Parteien und gegen die Regierung.

Durch die kluge Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist es den Gegnern auch unmöglich gemacht worden, in beliebiger Weise auf die angebliche „verwerfliche Alles-oder-Nichts-Politik“ der Sozialdemokratie zu schimpfen.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Das Sündenregister des Bundes der Landwirte.

Das Direktorium des Hansabundes hat zu dem reaktionären Wirtschaftskartell Stellung genommen, das zwischen dem Zentralverband deutscher Industrieller dem Bund der Landwirte und seiner Filiale, dem Reichsdeutschen Mittelstandsverband zum Abschluß gekommen ist. Diese Stellungnahme gipfelt in einer scharfen Absage an den Bund der Landwirte, dem das folgende Sündenregister vorgehalten wird:

„Gerade der Bund der Landwirte hat unter anderem die organische Ausbildung des Kanalnetzes, jede durchgreifende innere Kolonisation, die Goldwährung, Reichsbankreform und Verwaltungsreform, die Exportindustrie und den Exporthandel beständig bekämpft und hat auch die Kartellpolitik der Unternehmer, die er als „Kartellwesen“ bezeichnete, durch ein Kartellgesetz zu zügeln vorgeschlagen. Er hat alle gewerblichen Kreise durch stets wiederholte Anträge auf immer neue Steuern, Stempel, Revisionen und Kontrollen fortwährend beunruhigt, den Zwischenhandel, soweit irgend möglich, durch seine Organisationen überall auszuschalten gesucht, Mittelstand und Handwerk mit leeren Versprechungen oder mit Leistungen hingezogen, die nichts kosten und nichts nützen, und würde ihnen, bei Durchführung seiner Forderungen die Lebenshaltung und Rohmaterialien immer weiter verteuern.“

Der Hansabund versichert dann, daß er für den seit herigen Zollschutz eintreten wolle, lehnt aber jede Erhöhung der Agrarzölle, ebenso wie den lächerlichen Zolltarif ab. — Die „Post“, das Sprachrohr der mit den Agrariern verbündeten Scharfmacher, hält sich für verpflichtet, dem Bund der Landwirte beizuspringen. Das Blatt wehrt sich dagegen, daß das Direktorium des Hansabundes die „extreme Linke“ mit der „extremen Rechten“ auf eine Stufe stellt, und fährt dann fort:

„Wenn man auch mit jeder Einzelforderung des Bundes der Landwirte oder der deutsch-konservativen Partei in industriellen und Handelsfragen nicht übereinstimmen mag, so ist es doch eine geradezu unerhörte Verdrehung der Tatsachen, wenn man die extreme Rechte der Sozialdemokratie gleichstellt. Die extreme Rechte ist stets in den wichtigsten Fragen für die berechtigten Interessen von Handel und Industrie eingetreten. Sie ist stets bestrebt, in deutschen Vaterlande. Ordnung und Gesetzmäßigkeit aufrechtzuerhalten. Sie hat niemals dem Reiche die Mittel für einen ausreichenden Schutz, insbesondere für den Schutz des Handels in Uebersee, verweigert, während die Sozialdemokratie doch stets darauf ausgegangen ist, auch die Grundlagen unserer wirtschaftlichen Entwicklung zu untergraben und Gewerbe, Handel und Industrie dem Untergange zu überliefern.“

Weil eine Liebe der anderen wert ist, bricht dafür die „Deutsche Tageszeitung“ eine Lanze für den industriemacherischen Zentralverband. Beide Organisationen bestreiten sich gegenseitig ihre Ehrenhaftigkeit, eine Gefügigkeit über deren richtige Einschätzung wohl kaum ein Wort zu verlieren ist.

Eine neue Liebesgabe an die Agrarier.

Das preußische Landwirtschaftsministerium hat angeordnet, daß die Festsetzung der Steuern nicht mehr, wie bisher, unter Mitwirkung von kaufmännischen Sachverständigen erfolgen soll, sondern daß an deren Stelle besondere landwirtschaftliche „Sachverständige“ herangezogen werden sollen, da diese „naturgemäß“ besser in der Lage sind, die Buchführung der Landwirte mit der nötigen Sachkenntnis zu beurteilen. Die Hinzuziehung kaufmännischer Sachverständiger soll immer nur dann erfolgen, wenn landwirtschaftliche Sachverständige nicht verfügbar sind. Dasselbe Verfahren soll für alle die Fälle Platz greifen, wo Konferenzen der Steuerbehörden bei den Regierungen abgehalten werden. Zuständig für die Wahl der landwirtschaftlichen Steuerfachverständigen sind die — Landwirtschaftskammern. Diese bezeichnen die Persönlichkeiten, die für die Sachverständigentätigkeit in Betracht kommen, und aus diesen werden dann die „Sachverständigen“ gewählt.

Den Agrariern Millionenbesuche — den Arbeitern Ausnahmegefesse! Das ist Kapitalistenmoral!

Die Ausländer an den deutschen Universitäten.

Der preußische Kultusminister hat, wie bereits mitgeteilt, eine Beschränkung der Zahl der Ausländer verfügt, die sich zum Besuch der preußischen Universitäten melden. Die offiziöse Presse liefert nun Zahlenmaterial, das offenbar bestimmt ist, die Verfügung des Kultusministers als berechtigt erscheinen zu lassen.

Im letzten Sommer befanden sich unter den 60 350 Besuchern der deutschen Universitäten 4841 Angehörige fremder Nationen gegen 4826 im Vorjahre. Die Zahl der russischen Mediziner hat sich erheblich weiter erhöht, nämlich von 1250 vor zwei Jahren auf 1634, so daß jetzt 75,5 % (gegen 63,1) aller fremden Mediziner Russen sind. Insgesamt hat sich die Zahl der russischen Studierenden binnen Jahresfrist von 2216 auf 2332 erhöht. Vom Balkan haben sich nur 431 Studierende eingefunden (gegen 568 im Vorjahre), im einzelnen: Türken 73 (66), Bulgaren 68 (148), Serben 47 (85), Griechen 73 (97), Montenegriener 2 (2). Die Zahl der Rumänen ging von 158 auf 155 zurück, die der Angehörigen der Donaumonarchie von 843 auf 838, die der Engländer von 148 auf 143, der Holländer von 58 auf 46, der Belgier von 26 auf 18, der Schweden und Norweger von 46 auf 42 und der Spanier von 32 auf 28, wogegen sich die Zahl der Schweizer erhöhte, nämlich von 311 auf 313; der Besuch der Franzosen stieg von 37 auf 41, der Italiener von 32 auf 33, der Dänen von 8 auf 11, der Portugiesen von 6 auf 8. In Luxemburg sind 48 Studierende beheimatet (dieselbe Zahl wie im Vorjahre), in Amerika 289 (272), in Asien 184 (206), in Afrika 45 (29) und in Australien 3 (1).

Wie diese Zahlen erkennen lassen, ist der Andrang ausländischer Studenten zu den deutschen Universitäten keineswegs so stark, als wie das ursprünglich angenommen wurde. Lediglich beim Studium der Medizin zeigt sich ein nicht unerhebliches Anwachsen der Ausländer. Unter diesen Umständen scheint der Erlaß des Kultusministers doch recht überflüssig und es scheint fast, als ob sein Zweck eigentlich nur der ist, Konfessionell oder politisch mißliebige Ausländer fernzuhalten.

Es kracht im Zentrumsturm.

Am Montag und Dienstag tagte in Wittlich der Zentrumsparteitag für den Regierungsbezirk Trier. Hier kam es — ein seltener Fall innerhalb der eigentlichen Zentrumorganisation — zu heftigen Zusammenstößen zwischen der Berliner und der Kölner Richtung und zu bemerkenswerten Angriffen gegen die allgemeinen Richtlinien der Zentrumspolitik, die die eigens hinentandenen Abgeordneten Marx und Trimborn nur mit Mühe beschwichtigen konnten. Zunächst wurde zur Sprache gebracht, daß auf dem offiziellen Fragebogen der Partei über die Landtagswahl in Wittlich berichtet worden sei, die Landtagswahlbeteiligung sei deshalb schwach gewesen, weil das Zentrum nicht energisch genug für die kirchenpolitischen Interessen der Katholiken eingetreten sei. Ferner wurden die Vorwürfe aus dem Wahlkreis besprochen, daß das Zentrum für die Militärverlegenheit gestimmt habe; es hätte unbedingt zunächst die Aufhebung des Jesuitengesetzes durchsetzen müssen. — Abgeordneter Marx antwortete, daß das Zentrum nicht Unrecht gegen Unrecht setzen solle und der Obrigkeit nicht verweigern dürfe, was ihr zustehe. Welche Konsequenzen würde das gezeitigt haben. Es wäre zur Reichstagsauflösung gekommen, die dem Zentrum in jener Situation geradezu verhängnisvoll hätte werden müssen. Pfarrer Wallisch schnitt dann den Gewerkschaftstreit an. Er warf Trimborn vor, er habe am 2. März 1911 in Köln eine Rede gehalten über die Gewerkschafts-Engpässe des Papstes, die so aufgefaßt worden sei, als ob er dem Papst und den Bischöfen „bis

Bernichtung des Wiborger Hofgerichts. Das Wiborger Hofgericht hatte sich in einem Rechtsstreit gegen die Gültigkeit des verfassungswidrigen russischen Gleichstellungsgesetzes ausgesprochen und war infolge dessen von dem russischen Bezirksgericht in Petersburg in seinem gesamten Bestande von 23 Mitgliedern zu einem Jahre vier Monate Gefängnis verurteilt worden.

Provokation. In der Stadt Kuopio wollte der Arbeiterverein eine Soirée veranstalten. Die Polizei verbot diese Veranstaltung, falls nicht das Programm zuerst der Polizei zur Prüfung vorgelegt würde.

Amerika.

Die Revolution in Mexiko ist nach einer in Berlin eingetroffenen Nachricht nunmehr niedergeworfen.

Aus Lübeck und Nachbargebieten.

Freitag, 3. Oktober.

Ermäßigung der Zuschläge zur Erbschaftsteuer. Dem Bürgerausschuß lag in seiner letzten Sitzung folgendes Senatsdekret vor: Durch § 60 des Reichserbschaftsteuergesetzes vom 3. Juni 1906 wurden die Landeserbschaftsteuer

- a) für leibliche Eltern 50 v. H.
b) „ vollbürtige Geschwister 50 „ „
c) „ halbbürtige Geschwister 100 „ „
d) „ Abkömml. 1. Grades v. Geschwistern 100 „ „
e) „ Abkömml. 2. Grades v. Geschwistern 66% „ „
f) „ Stiefeltern 66% „ „
g) „ uneheliche, von dem Vater anerkannte Kinder und deren Abkömmlinge 66% „ „
h) „ Verschwigerte im zweiten Grade der Seitenlinie 25 „ „

Durch das Reichsgesetz über Änderungen im Finanzwesen vom 3. Juli 1913 (§ 4) ist der Erbschaftsteuerfuß für Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern von 4 auf 5 v. H. der für Abkömmlinge zweiten Grades von Geschwistern von 6 auf 8 v. H. erhöht worden.

für Reiter und Fahrer der Maschinengewehrkompanien geplant.

So treibt immer eines das andere, ohne daß sich ein Ende absehen läßt. Was hier unter dem Titel Ergänzungen vom Reichstag verlangt werden soll, würde wieder in die Millionen sich belaufen.

Das Einführungsgezet zum neuen Strafgesetzbuch.

Der Ausschuß, der den Entwurf eines Einführungsgezetzes zum neuen Strafgesetzbuch auszuarbeiten hat und der aus sechs Mitgliedern besteht, wird noch im Laufe dieses Monates mit seinen Arbeiten beginnen.

Keine weitere Einfuhr russischen Fleisches?

Eine Berliner Korrespondenz teilt mit: „Der Landwirtschaftsminister dürfte den Antrag der Stadt Berlin, bis zum 1. April 1914 ausländisches Fleisch einführen zu können, ablehnend beantworten.“

Vermutlich ist bei Abfassung dieser Notiz der Wunsch der Vater des Gedankens gewesen. Verwunderlich würde allerdings eine ablehnende Haltung des Landwirtschaftsministers nicht sein; sie würde mit der arbeitserfindlichen und heutzutageigen Haltung der Agrarier und Junker im Einklang stehen.

Wirkungen der deutschen Zoll- und Steuergezetgebung an der Schweizer Grenze.

Im sogenannten kleinen Grenzverkehr ist bekanntlich die zollfreie Einfuhr von kleinen Quantitäten Lebensmittel gestattet. Welche Bedeutung dieser Grenzverkehr für die Bevölkerung der Grenzorte hat, ergibt sich aus einem interessanten Zahlenmaterial, das aus der Bodenseestadt Konstanz zur Verfügung steht.

Um ein Bild über den Umfang des kleinen Grenzverkehrs zu bekommen, werden hin und wieder Stichproben gemacht. Nach einer im April d. Js. vorgenommenen Probe wurden an drei Tagen an drei Zollstellen von 4227 Personen zusammen 1914 Kilo Mehl und 11 757 Kilo Brot aus der Schweiz nach Konstanz eingeführt.

Die starke Inanspruchnahme des kleinen Grenzverkehrs begreift man, wenn man die Preisunterschiede beachtet. Bei den Konstanzer Bäckern kostet das Kilo Weißbrot 32 Pfg., das aus der Schweiz geholtet Weißbrot kostet pro Kilo nur 27 Pfg., also 5 Pfg. pro Kilo weniger.

Nun ist es aber nicht allein Mehl und Brot, die im kleinen Grenzverkehr zollfrei zur Einfuhr kommen. Salz kostet in der Schweiz 5 Pfg. pro ¼ Pfund, während in Konstanz das Pfund 10 Pfg. kostet.

Es ist einleuchtend, daß der kleine Grenzverkehr für die minderbemittelte Bevölkerung der Grenzorte wesentliche Vorteile bringt. Ebenso natürlich ist, daß die Konstanzer Bäckermeister usw. sich darüber beschwerten.

Nimmt man an, daß eine fünfköpfige Arbeiterfamilie täglich zwei Kilogramm Brot verbraucht, so macht der Preisunterschied zwischen dem aus der Schweiz eingeführten und dem in Konstanz gebackenen Brot, wenn man den Verbrauch auf Schwarz- und Weißbrot gleichmäßig verteilt, pro Tag 12 Pfg. oder pro Jahr 43,80 Mt. aus.

hierher und nicht weiter“ zugerufen hätte. Trimborn antwortete in längerer Rede gegen diesen Vorwurf. Die Verhandlungen trugen zeitweilig einen so stürmischen Charakter, daß der Vorsitzende wiederholt mahnen mußte, die Redner ruhig bis zum Schluß anzuhören.

Die parteiloje Inzeratenpresse und die Behörden.

Vor einiger Zeit berichteten wir, daß in einem Prozeß wegen krasser Schwindelinserate der Amtsanwalt Pohl gegen den „Breslauer Generalanzeiger“ folgendes bezeichnende Urteil fällte:

„Ich kann nicht umhin, der Schriftleitung des „Breslauer General-Anzeigers“ und dem Angeklagten Bergbusch jedes Gefühl für Scham, Ehre und Anstand abzuspreehen. Gerade der „Breslauer General-Anzeiger“ würdigt sich schon seit Jahren dazu herab, diesen schimpflichen Handel durch Aufnahme von Inseraten zu unterstützen.“

Zum Belag für seine scharfen Säge verlas dann der Amtsanwalt eine Blütenlese solcher Schwindelinserate und der Vorlesende des Gerichts schloß sich dem Amtsanwalt an, indem er bei der Urteilsbegründung sagte, das Verhalten des Blattes müsse aufs schärfste gemißbilligt werden.

Am 1. Oktober feierte nun das so gekennzeichnete Blatt sein 25jähriges Jubiläum. Als Gratulanten fanden sich ein: der Oberpräsident der Provinz Schlesien, der Regierungspräsident von Breslau, der kommandierende General des VI. Armeekorps, der Oberlandesgerichtspräsident Bierhaus (!), der Polizeipräsident von Oppeln (!), der Rektor der Universität Breslau (!), der Eisenbahnpräsident, der Oberpostdirektor, also die Spitzen aller Behörden von Schlesien.

Diese Glückwünsche und das vorstehende Gerichts-urteil besuchten die interessante Seite der — parteilojen Presse und zeigen dem Arbeiter, wo seine Freunde, wo seine Feinde sitzen.

Militärischer Pferdekauf.

Als ein Seitenstück zu den merkwürdigen Vorgängen, die sich in Ostpreußen beim Ankauf von Remonten zugezogen haben, teilt die „Pippische Volkszeitung“ aus Lage folgendes mit:

„Der Ankauf von Remonten für militärische Zwecke am letzten Sonnabend hat das Ergebnis gehabt, daß nur wenige in der Umgegend von Lage gezogenen Pferde von der Ankaufskommission erworben wurden.“

Das gleiche Blatt berichtet auch noch über die Ergebnisse in Lemgo, wo von 60 Pferden nicht ein einziges als brauchbar erachtet wurde und in Detmold, aus welchem Ort berichtet wird:

„Der Ankauf von Remonten für militärische Zwecke hat hier das Ergebnis gehabt, daß sechs in der Umgegend von Detmold gezogene Pferde angekauft wurden.“

Die Pferde, die auf diesen Märkten neben den Händlerpferden vorgeführt worden sind, kommen aus landwirtschaftlichen Mittel- und Kleinbetrieben. Wenn die Urteile der Ankaufskommissionen einen Rückschluß auf die Güte des Pferdemarktes zulassen — und das sollte man annehmen — dann befindet ja der landwirtschaftliche Mittel- und Kleinbetrieb diese Probe sehr schlecht, und den materiellen Vorteil von der Heeresvorlage hätten in dieser Beziehung nur die Großzüchter, d. h. die landwirtschaftlichen Großunternehmer und die Händler.

Ergänzungen der Militärvorlage.

Die „Augsburger Allgemeine Zeitung“ läßt sich aus Straßburg melden:

Von hoher militärischer Seite verlautet, daß als unumgänglich abzuleitende Forderungen der Heeresverwaltung Veterinärstellen bei der Infanterie infolge des großen Pferdebedarfes durch Stadtmajore, Stabshauptleute sowie Maschinengewehrkompanien dem Reichstag vorgelegt werden. Außerdem sind Infanterie-Reitkavale-

Ca. 150

Elegante

Herren-Ulster

modernster Machart, aus soliden, erprobten engl. gemusterten Stoffen ::

24⁵⁰ 33⁰⁰ 45⁰⁰

HOLSTENHAUS

G. M. B. H.

Lübeck

Holstenstraße.

FREITAG UND SONNABEND

gelangen große Ladungen

Lebensmittel

bester Qualität enorm billig zum Verkauf.

Ca. 500

Elegante

Herren-Hosen

aus modernen gestreiften Buckskin- und Kammgarnstoffen :: :: :: ::

3⁷⁵ 5²⁵ 7⁵⁰

Für je 20 Pfg. des Einkaufs eine Rabattmarke.

- Frisches Fleisch**
- g. Rindfleisch Pfd. 75³
 - grätenstücke Pfd. 90³
 - g. Schweinefl. Pfd. 85³
 - grätenstücke Pfd. 95³
 - Fettes Kalbf. Pfd. 85³
 - grätenstücke Pfd. 95³
 - g. Hammelfl. Pfd. 85³
 - grätenstücke Pfd. 1.00
- Geflügel**
- a. jg. Gänse . . . Pfd. 85³
 - a. jg. Enten Stck. 3.50 3.20
 - a. Poularden . . . Pfd. 1.20
 - a. Landkücken St. 1.40 1.30
 - a. Suppenhühner Pfd. 85³
 - a. Rebhühner 1.40 1.10 95³
 - a. Hasanen Stück 2.00 1.50
- Weine**
- Rotwein . . . Flasche 95³
 - nat. le Bec, Rotwein 1.25
 - mos, Süßwein . . . 1.30
 - ermoseler . . . 1.30
 - arte Blanche-Sekt 3.75
 - upferberg Gold . . 4.75
 - enkel Trocken . . 4.75
 - urgeff Grün . . . 4.75

- Obst u. Gemüse**
- Ananas Pfd. 90³
 - Blaue Weintraub. Pfd. 68³
 - Pfirsiche Stück 15³ 10³
 - Zitronen . . . Dutzend 45³
 - Feinste Tafelbirn. Pfd. 35³
 - Tapfeläpfel Pfd. 35³ 30³
 - Kochäpfel . . 2 Pfund 25³
 - Eß-Pflaumen . . Pfd. 10³
 - Fliederbeeren . . Pfd. 10³
 - Wurzeln 3 Bund 10³
 - Radieschen . . 3 Bund 10³
 - Sellerie . . . Knolle 15³ 10³
 - Rosenkohl . . . Pfund 22³
 - Steckrüben Pfd. 10³ 8³
 - Kopfsalat . . . 3 Köpfe 10³
 - Spinat Pfd. 10³
 - Zwiebeln Pfd. 6³
 - Scharlotten . . . Pfd. 20³
 - Perlbohnen . . . Pfd. 15³
 - Schnittbohnen . Pfd. 15³
 - Erbsen Pfd. 20³
 - Rote Beete . . . Pfd. 5³
 - Schwed. Kronsbeeren 10 Pfund 2.80

- Kolonialwaren**
- Zucker gemahlen . Pfd. 21³
 - Brodenzucker . . Pfd. 23³
 - Nudeln alle Fassons, Pfd. 38³
 - Malzkaffee Pfund-Paket 30³
 - Gebrannte Gerste Pfd. 20³
 - Tafelsalz Pfd. 9³
 - Weizenmehl . . . Pfd. 17³
- Delikatessen**
- Zwiebelleberwurst 80³
 - Rotwurst Pfd. 80³
 - Preßkopf . Pfd. 90³ 70³
 - Saure Sülze . . . Pfd. 80³
 - Hambg. Gekochte Pfd. 90³
 - Grobe Mettwurst Pfd. 1.50
 - Schinkenwurst . Pfd. 1.60
 - Rügenw. Teewurst Pfd. 2.00
 - Kalbsleberwurst Pfd. 1.80
 - Rollschinken . . Pfd. 1.80
 - Aufschnitt Pfd. 1.60
 - Limburger Käse Pfd. 50³
 - Camembert Schacht. 25 u. 15
 - la. alter Holländer Pfd. 1.00
 - Meiereibutter . . Pfd. 1.30
 - Allerf. Meiereibutt. Pfd. 1.40

Vorteilhafte Angebote in Betten u. Bettwaren

Vollständige Betten

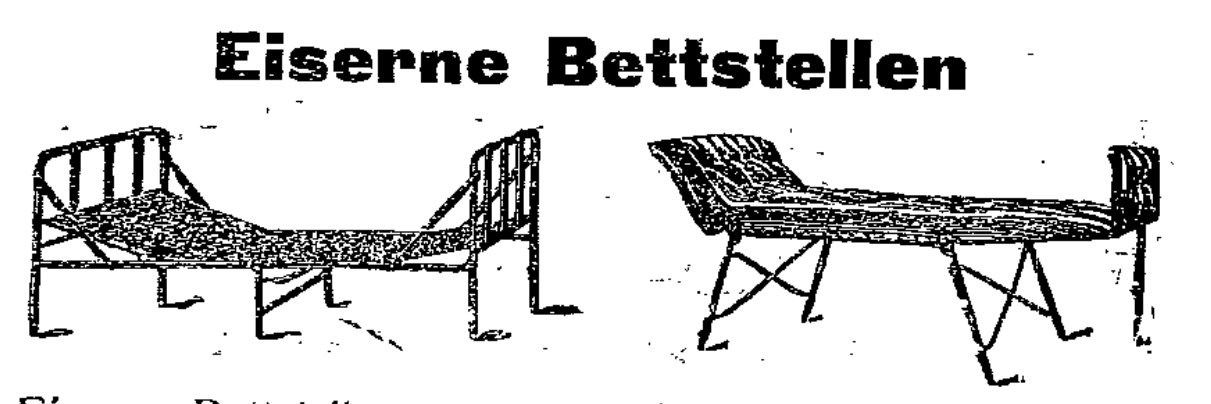
Für beste, doppelt gereinigte Füllung und absolut federdichte Inlets übernehmen wir volle Garantie; diese Vorzüge mit billigst kalkulierten Preisen ergeben für unsere Kunden eine besonders günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Bett I	Bett II	Bett V
Oberbett und Kissen, Pfühl und Unterbett mit guter Federfüllung	Oberbett und Kissen mit Halbdaunen, Pfühl und Unterbett m. Federfüllg.	Oberbett u. Kissen, Pfühl und Unterbett mit la. Enten-Halbdaunen
16⁰⁰	33⁰⁰	50⁰⁰

Holzbettstellen

eiche, nußbaum, mahagoni oder satin lackiert

10⁷⁵ 16⁵⁰ 18⁷⁵ 21⁵⁰ 24⁰⁰



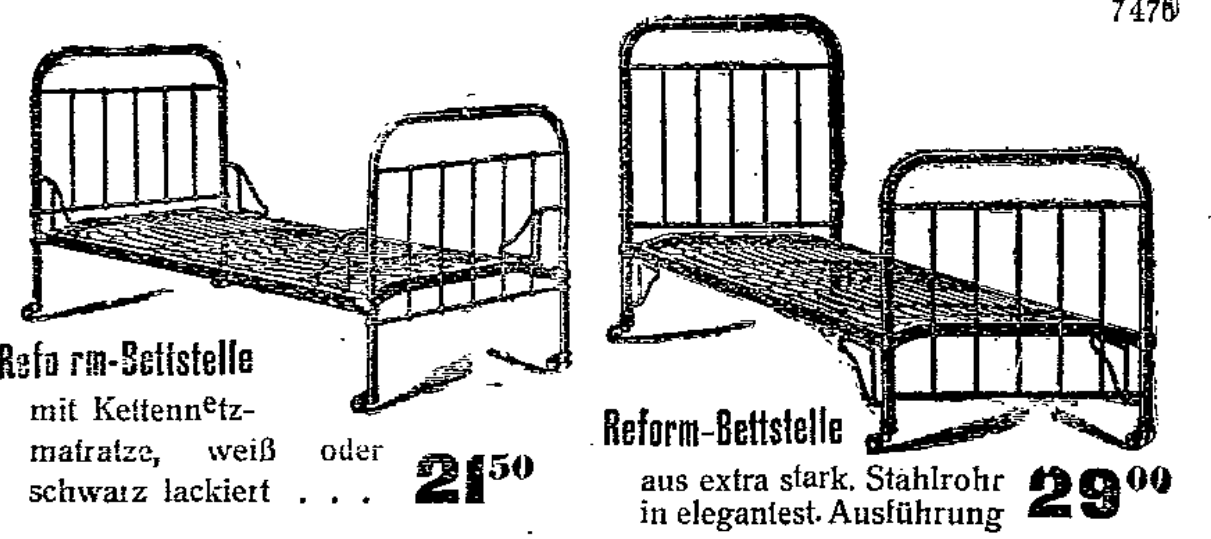
Eiserne Bettstellen

Eiserne Bettstelle mit Spiral-Matratze und verstellbarem Kopfkeil . . . **6⁷⁵**

Eiserne Bettstelle mit doppelter Spiral-Matratze, verstellbarem Kopfkeil und Fußrollen **14⁰⁰**

Polster-Bettstelle in solider Ausführung bronziert **7⁵⁰**

Reform-Bettstelle aus starkem Stahlrohr mit Seitenteilen, weiß oder schwarz lackiert **19⁵⁰**



Eiserne Kinder-Bettstellen

9¹⁵ 15⁰⁰ 18⁷⁵ 24⁰⁰

Auflage-Matratzen

Seegrass-Matratzen 6⁵⁰ 4⁰⁰ 3⁶⁰

Indiafaser-Matratzen 12⁰⁰ 9⁰⁰ 6⁵⁰

Reform-Matratze steilig mit Kopfkeil Reklamepreis **19⁵⁰**

Patent-Matratzen

Kettennetz-Matratzen alle Größen **14²⁵**

Kettennetz-Matratzen mit Gegendruckfeder, alle Größen . . . **16⁷⁵**

Mit doppelten Rabatt-Marken

sind sensationell billig zum Verkauf gestellt:

Kaffee frisch geröstet, erstklassig in Geschmack und Aroma 1/2 Pfund **70³**

- ab. Weintrauben gr. Beeren . . . Pfd. 35³
- avensteiner Aepfel Pfd. 45³
- he Bananen Pfd. 22³
- große Kochbirnen . . . Pfd. 18³
- maten fest Pfd. 22³
- rtoffeln Magnum bonum 10 Pfd. 25³
- lkohl feste Köpfe Pfd. 2³
- kohl fest Pfd. 3³
- menkohl weiß . . Stück 20³ 15³

- Kakao** garantiert rein . . . Pfd. 1²⁰ 1⁰⁰ 80³
- Blockschokolade** Block 62³
- Schweinebacken** geräuchert Pfd. 1⁰⁰
- Speck** fett Pfd. 1⁰⁰
- Speck** mager Pfd. 1¹⁰
- Teewurst** nach Gothaer Art. . Pfd. 1²⁵
- Feinste Hamb. Gekochte** lang Pfd. 1²⁰
- Fetter Tilsiter Käse** . . . Pfd. 90³ 80³ 70³
- Fromage de brie** Pfd. 80³

Feinste Tafel-Margarine

besten Rohmaterial unter reichlicher Verwendung von Eigelb und Süßrahm hergestellt, vollkommener Ersatz für Meierei-Butter

Pfd. **95³** und **65³**

„Rotti“-Bouillon-Würfel

zur Herstellung einer delikaten Trink-Bouillon von reinem, natürlichem Fleischbrühgeschmack

5 Stück **20³**

Maßanfertigung Herren-Anzüge, Ulster u. Paletots

aus besten in- und ausländischen Stoffen, unter weitgehendster Garantie für guten Sitz

48⁰⁰ 55⁰⁰ 65⁰⁰ 75⁰⁰ 85⁰⁰

Im Erfrischungsraum:

- Kaffee mit Kuchen 15³
- Schokolade mit Schlagsahne 15³
- Bouillon mit Pastete 20³
- Italienischer Salat 20³
- Halberstädter Wurst mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat . 15³

Preiswerte Oktober-Angebote

Damen- u. Kinder-Konfektion

Mod. Ulster in Stoffen engl. Art und Marengo, offen und geschl., in Backfisch- und Frauen-Größen
18.00 15.00 12.00 **10⁵⁰**

Schwarze Frauen-Mäntel prima Tuch, neue aparte Fassons, 180 cm lang . . . **32.00 26.00 18⁵⁰**

Sehr aparte Neuheit!
Schwarz. Astrachan-Mäntel mit seid. Kragen u. Aufschlägen, 140 cm lang . . . Reklamepreis **32⁵⁰**

Moderne Tüll-Plisse-Blusen . . . **3⁵⁰**

Kostüme marine Kammgarn, mit Tresse und Seiden-Garnitur, auf Seide **19⁵⁰**

Kostüme marine und in Stoffen engl. Art, Ulankaform, auf Seide **32⁰⁰**
58.00 42.00

Kostüm-Röcke marine Kammgarn, modern gezogen, Tailien-Gurt **9⁰⁰**
15.00 12.00

Ball- u. Gesellschaftskleider Tüll, Voile, Popeline, Sammet, spez. in Frauen- und Backfisch-Größen **26⁰⁰**

Bett-Wäsche

Betttücher Hausmacher-Leinen **1⁹⁵**

Bettbezüge # Züchen **2²⁵**
2.95

Bettbezüge weiß Satin **2⁹⁵**
3.75

Kissenbezüge weiß, gebogt **1¹⁰**
1.35

Kissenbezüge mit Einsatz **1⁴⁵**
1.95

Bett-Satin, 130 cm breit . . . Mtr. **85^½**

Bett-Satin, 140 cm breit, . Mtr. **1.90 1.10**

Bett-Damast, 140 cm breit **1.35**

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Spitzen-Languette oder Madeirapasse **1⁷⁵**

Ausstattungs-Hemden mit Stickerei, Hohlraum oder Banddurchzug **1⁷⁵**
3.50 2.70

Beinkleider mit Stickerei-Volant od. Languette **1²⁵**
1.85

Beinkleider mit Stickerei-Ein- und Ansätzen oder mit imit. Hand-Languette **1⁸⁵**
2.75

Untertaillen mit Stickerei- oder mit imit. Klöppeleinsätzen . **98^½**
1.35

Fertige Betten

1 Deckbett
1 Unterbett
1 Pfühl
1 Kissen

Graurot gestreift mit grauer Federfüllung **22.75**

Roter Bettkörper mit grauer Federfüllung **35.50**

Bettkörper mit grauer Enten-Daunen-Füllung **49.25**

Bett-Federn

Graue Federn, gut füllend Pfd. **90^½**

Enten-Halbdauen, Ia. reine Ware Pfd. **1.95 1.45 1²⁵**

Halbweiße Entenfedern Pfd. **2.25**

Enten-Dauen, grau Pfd. **2.90**

Kleider- u. Blusenstoffe

Einfarbige Stoffe in sämtlichen modernen Webarten . . . **3.50 95^½**

Gestreifte Kammgarnstoffe in schwarz und blau **1.95 1²⁵**

Kostüme halbschw., 140 cm, in modernen Farbtönen . . . **8.50 2²⁰**

Schwarze Stoffe in bewährter Qualität **5.50 1²⁵**

Blusen-Flanelle reine Wolle Meter **2²⁰**

Gestreifte Popeline in großer Farben-Auswahl Meter **95^½**

Besonders beachtenswerte Angebote

1 Posten Hauskleider-Stoffe soweit Vorrat Meter **1.35**

1 Posten Gingham für Mädchenkleider Meter jetzt **72^½ 85^½ 95^½**

1 Posten Trikot-Unterröcke mit Moiré- oder Seiden-Volant **4.25**

3 Serien Unterröcke in Halbtuch mit reicher Fransen-Garnierung **3.50 2.45 1.65**

1 Posten Mädchen-Schulkleider uni u. mod. Scholten, reine Wolle, reizende Macharten **8.90 7.65 6.50**

3 Posten Gardinen englisch Tüll . . soweit Vorrat Meter **1.25 90^½ 68^½**

Abgepaßte Gardinen englisch Tüll pro Fenster **12.90 8.25 5.75 3.90**

Garnituren 2 Schals und 1 Lambrequin **11.80 9.50 6.25 5.75**

Unterzeuge

Normal-Hemd für Herren Schulter- od. Vorderschluß **2.20 1.65 1²⁵**

Normal-Herren-Hosen schwere Ware **1.95 1.45 1¹⁰**

Damen-Normal-Jacken mit ganzen u. halben Aermeln **1.25 1¹⁰**

Damen-Zephir-Jacken **1.25 98^½**

Schwere Untertaillen mit angewebtem Futter **85^½**

Reform-Beinkleider aus Normalstoffen und blauem Kammgarn **5.45 3.80 2.35 1⁹⁵**

Markmann & Meyer.

Ein zuverlässiges Sagemädchen gesucht. (7467) Oberbeckstr. 10, I. Et.

Ein tüchtiger Klempnergehilfe. W. Schubert, Pferdemarkt 17.

Malergehilfen und Lehrling sucht Max Stein, Malermeister, Gevebestraße 5.

Gesucht zum 1. Januar eine Zwe- oder Dreizimmer-Wohnung. Angebote mit Preisangabe unter M W 5 an die Exp. (7474)

Verloren ein Regencapes vom Bahnhof n. Fünfhaus. (7500) Abgab. Fünfhaus 15/8.

Prima Zwetschen 10 Pfd. 75 Pfg., empfiehlt (7501) Wilh. Süße Warenstr. 25.

Fr. jung. Biegefleischer (7489) 25 Markthallenstand 25. Zahl höchste Preise für ausgekämmtes Haar. J. Lau, Friseur, Dannewitzg. 43. (7469)

Kränze Buketts u. Girlanden (6055) liefert billigst Fr. Schmidt Bülowstraße 11, Marll und Dornstraße 16 a, Holstentor. Fernsprecher 1113.

Visitkarten

— ff. Elfenbeinkarton — 100 Stück von Mk. 1.— an liefert

Die Buchdruckerei des Lübecker Volksboten: Johannisstraße 46.

Schuhwaren.

Sieben eingetroffen: Große Sendung Schaffstiefel von 8.90 bis 13.50 Kniestiefel 16.75 u. 23.00 Mk. Großes Lager in (7490) Herkules-Stiefeln. Herren-Chevreau-Schnurstiefel mit Lackkappe 8.75 Mk. Herren-Box-Zugstiefel 8.50 „
Sowie alle anderen Schuhwaren zu äußerst billigen Preisen.

H. P. C. Schleich, Schlumacherstraße 31. Reparaturwerkstatt. Rabattmarken.

Weck- u. Taschenuhren Gold- und Silberwaren empfiehlt Willi Westfahling Holstenstrasse 32

Geschäfts-Eröffnung.

Dem werten Publikum von Stockelsdorf und Umgegend hierdurch zur geg. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage in Stockelsdorf (früher Frl. M. Voh) ein Manufaktur-, Kurz-, Weiß-, Wollwaren- und Arbeiter-Garderoben-Geschäft eröffnet habe.

Speziell mache ich auf meine Anfertigung von Schürzen und Wäsche aller Art aufmerksam. (7502) Indem ich freundl. bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, sichere ich durch Verabfolgung nur bester Qualitäten zu billigen Preisen reelle und gute Bedienung zu. Hochachtungsvoll

Ernst Berndt Stockelsdorf

(früherer Angestellter der Fa. Otto Albers, Lübeck). Verlangen Sie rote Rarattmarken oder 4 Prozent in bar.

Schulschreibhefte

mit den neuen Lineaturen sind zu beziehen durch die Buch- und Papierhandlung Friedr. Meyer & Co. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Die Arbeitsgarderoben von Bahr & Umlandt

— Breite Straße 31 — sind anerkannt preisw. u. haltbar. Zwirnsocken . . 1.40 bis 3.50 Filzhosen . . . 2.50 bis 5.50 Maurethosen . . 2.90 bis 7.50 Gen. Cordhosen 4.00 bis 9.50 Schlofferanzüge 2.80 bis 5.00 Klapp- u. Bauchhosen in allen Qualitäten. Trotz der billigen Preise rote Lubeca-Marken. (60)

Prima Land-Schinken

in Stücken von 2-4 Pfd. und mehr per Pfd. 1.25 und 1.35 Mk. Prima Land-Speck per Pfd. 1.20 und 1.25 Mk. Frische Meiereibutter rabellos im Geschmack Pfd. 1.25 Mk. **Heinr. Franek, 67 Wahnstr. 67. Fernruf 1854.**

Betten, Bettfedern u. a. Betten-Artikel

kaufen Sie billig und reell bei Markt **Otto Albers** Kohlmarkt 4. 10. 3. B. kompl. Betten v. 12.50 Mk. an. Federn per Pfd. v. 45 Pfg. b. 4 Mk. (62) Rote Lubeca-Marken.

Herren- u. Knaben-Konfektion.

7480

Meine Spezial-Abteilung in Herren- und Knaben-Konfektion bietet eine Fülle von Neuheiten schicker Stoffarten im neuesten Schnitt. Für jede Figur passende Größen am Lager. Für tadellose Näharbeit übernehme ich weitgehendste Garantie.

Herren-Jackett-Anzüge

- einreihig, dunkle solide Muster **15⁵⁰**
- einreihig, modernes Muster, haltbare Qualität **19⁵⁰**
- einreihig, dunkelgemustertes Kammgarn, dauerhafte Ware **29⁵⁰**
- einreihig, vornehme dunkle Farben, eleg. Fassons **37⁵⁰**

Herren-Winter-Ulster

- einreihig, in haltbarer Qualität **19⁵⁰**
- zweireihig, in apart engl. Stoffart **28⁵⁰**

Herren-Winter-Paletots

- einreihig, marengo, mit Samtkr., hochmodern **29⁵⁰**

Herren-Jackett-Anzüge

- zweireihig, moderne Fassons, engl. Stoffart **25⁰⁰**
- zweireihig, dunkl. Kammgarn, sehr solide Ware **29⁵⁰**
- zweireihig, dunkel, mod. gemust., tadelloser Sitz **39⁰⁰**
- zweireihig, hochmod., engl. Stoffart, Ersatz i. Maß **48⁰⁰**

Herren-Buckskin-Hosen

- Herren-Hose dunkle Muster **2⁸⁵**
- Herren-Hose gestreift, in haltbarer Qualität **3⁹⁵**
- Herren-Hose gestreift, moderne dunkle Muster **5²⁵**

Schuhwaren

- Damen-Schnürstiefel** in Chevette, Derby-Schnitt, mit Lackkappe, modernes Fasson **5⁹⁵**
- Damen-Schnürstiefel** in Roßchevreau, Derby-Schnitt, m. Lackkappe, breite amerikan. Form **7⁹⁵**
- Damen-Schnürstiefel** in Chevreau, bequemes Fasson, sehr haltbar **9⁷⁵**

- Herren-Agraffen-Stiefel** in Chromleder mit Lackkappe, moderne Form **6⁸⁵**
- Herren-Agraffen-Stiefel** in Roßchevreau, Derby-Schnitt m. Lackkappe, moderne amer. Form **8⁷⁵**
- Herren-Agraffen-Stiefel** Boxkalf, Derby-Schnitt, m. Lackkappe, aparte Form **12⁵⁰**

Herren-Arbeits-Hosen

- Herren-Hose in gestreikten Pilot, haltbare Qualität **2⁹⁵**
- Herren-Hose in Genua Cord, solide haltbare Qualität **4⁷⁵**
- Herren-Hose schwarz Lode, extra schwere Qualität **5⁷⁵**

Hausschuhe

- Kinder-Hausschuhe** in Plüsch, Gr. 26-35 **95³**
- Damen- u. Herren-Hausschuhe** imit. Kamelhaar m. Korksohle **95³**
- Damen-Hausschuhe** in Tuch und Plüsch, Gr. 36-42 **95³**
- Damen-Leder-Hausschuhe** warm gefüttert, in schwarz und braun **2.85**

- Damen-Schnürstiefel** Original-Goodyear-Welt in Cheveau, Derby-Schnitt, mit Lackkappe **12⁵⁰**

- Herren-Agraffen-Stiefel** Original-Goodyear-Welt in Boxkalf u. Chevreau, Derby-Schnitt, m. u. o. Lackkappe **16⁵⁰**

Pantoffeln

- Damen-Filz-Pantoffeln** mit Linoleumsohle **55³**
- Damen-Plüsch-Pantoffeln** mit Ledersohle **95³**
- Damen-Wachst.-Lederpantoffeln** in rot und schwarz, Gr. 36/42 **95³**
- Damen-Tuch-Pantoffeln** mit dicker Filzsohle, warm gefüllt. **1⁵⁰**

Herren-Hüte und -Mützen

- Herren-Hut steifes Fasson schwarz **3.50**
- Herren-Hut farbig, weich, moderne Formen **2.95**
- Herren-Mütze in blau Tuch **1.45** und **95³**

- Damen-Schnürschuhe** Derby m. Lackkappe, amerik. Form **6²⁵**
- Damen-Schnürschuhe** Roßchev. m. Lackkappe, sehr haltb. **7²⁵**
- Damen-Schnürschuhe** Kalblack, aparte Form **8⁵⁰**

- Herren-Schnallenstiefel** Spaltleder, breite Form **5⁷⁵**
- Herren-Schnallenstiefel** Spaltleder, äußerst stark **6⁷⁵**
- Herren-Schnallenstiefel** Rindleder, Handarbeit mit Eisen **8⁹⁵**

Knaben-Mützen

- Knaben-Sportmütze in olau **88³** **45³**
- Knaben-Sportmütze in englischer Stoffart **95³** **54³**
- Knaben-Schirmmütze in blau **1.58** **88³**

Reklame-Angebot in DAMEN-KONFEKTION

Moderner Paletot langes Fasson, offen u. geschlossen zu tragen in grünlichen Farbentönen mit Riegel **13⁷⁵**
Reklame-Preis

Herbst-Kostüm in marine-blau Cheviot m. hellgrauem Sergefutter, schwarz. Tressen- und Knopfesatz **23⁵⁰**
Reklame-Preis

Schwarzer Frauen-Paletot in lang mit schwarz Sergefutter Patte mit Seiden- und Knopfesatz **21⁸⁵**
Reklame-Preis

Moderner Paletot hochgeschloss. mit Astrachan-Kragen, langes abgerundetes Fasson mit Riegel **16⁵⁰**
Reklame-Preis

Herbst-Kostüm in marine-blau m. Seid.-Sergefutter, Jacke abgerund. Form mit Riegel und schwarz. Sammetkragen **27⁵⁰**
Reklame-Preis

Schwarzer Frauen-Paletot Frauengröße f. extrastarke Damen, vorzügl. Tuch-Qualität, Patte mit Seidenbesatz **26⁷⁵**
Reklame-Preis

Moderner Paletot hochgeschloss. mit Astrachan-Kragen, abger. Form mit Riegel und Posamentenbesatz **21⁵⁰**
Reklame-Preis

Herbst-Kostüm auf Seide in schwarz m. blau Streifen, Krimmerart-Stoff mit Sammetkrag., Jacke m. angesetzter Taille, sehr apart **33⁵⁰**
Reklame-Preis

Sammet-Mantel mit hellgrauem Sergefutter, mit Tressen- und Schnurbesatz, sowie Posamenten-Garnitur **36⁷⁵**
Reklame-Preis

Moderner Paletot neuestes Fasson, hochgeschloss., Flauchstoff mit Astrachan-Krawatte in hell- und dunkelbraun **26⁵⁰**
Reklame-Preis

Herbst-Kostüm auf Seide in marine-blau Diagonal-Stoff, la. Qualität, Jacke abgerundete Form, vorzügl. Sitz **34⁵⁰**
Reklame-Preis

Astrachan-Jacke auf Seide mit angesetzter Taille, sowie Schnur- und Posamentenbesatz, sehr apart **39⁰⁰**
Reklame-Preis

Wollene Damen-Blusen in einfarb. und allen modernen Farben, auf Futter gearbeitet **3⁹⁵** **8.95** **5.85**

Besonders billiges Angebot in Damenputz

Tüll-Damen-Blusen in weiß ecru, reich mit Zwischensätzen **3⁹⁵** **13.50** **9.85**

Filzhut in farbig, garniert mit Federkranz und hochstehender Bandschleife **5⁸⁵**

Velour-Gaminhut in farbig mit elegantem Rosengesteck, sehr preiswert **8⁵⁰**

Seidene Damen-Blusen in sehr guten haltbaren Qualitäten mit reichen Garnierungen **9⁷⁵** **19.50** **14.75**

Samthut in schwarz und farbig, handgenäht, mit Strauß- od. Phantasie-Federgarnitur **6²⁵**

Kleidsamer Frauenhut in schwarz u. farbig, garn. mit Flügel und Samtband **9²⁵**

Farbige Kostüm-Röcke in verschiedener Ausführung, gestreift u. engl. Stoffart **2⁹⁵** **9.35** **6.75**

Filzhut in farbig, moderner aufgeschlagener Form, la. Filz, flott garn. mit Ötomanband **6⁹⁵**

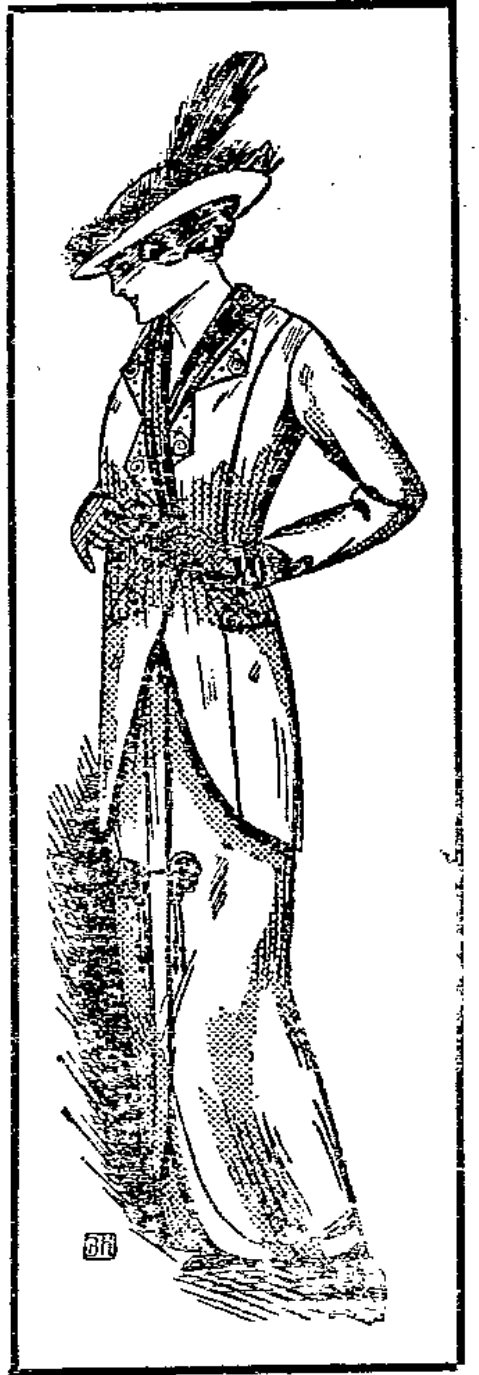
Schwarzer Frauenhut la. Filz garn. m. Federn, Samtband u. Zettschnalle **9⁶⁵**

Blaue Kostüm-Röcke in marine-blau Cheviot **3⁹⁵** **9.50** **6.65**

Samthut handgenäht mit weißem Plüschunterrand, garniert mit eleg. Federgesteck **7⁷⁵**

Eleganter Frauenhut in Samt od. Plüsch, garn. m. Fed. u. Band **12⁷⁵**

Schwarze Kostüm-Röcke in Satintuch und Cheviot **6⁶⁵** **9.75** **8.45**



Zirka **4000** Meter **Gardinen** Posten 1 Posten 2 Posten 3 Posten 4 Posten 5 Posten 6
hervorragend gute Qualitäten in modernen, stilvollen Mustern Meter **38³** **52³** **65³** **88³** **1.10^M** **1.38^M**

Künstler-Garnituren pro Fach 2 Schals, 1 Überfall, elfenbein **7⁴⁵** **8⁸⁵** **10⁸⁵** **12⁵⁰** **14⁵⁰**

Künstler-Garnituren pro Fach 2 Schals, 1 Überfall, farbig **12⁵⁰** **13⁵⁰** **14⁵⁰** **16⁸⁵** **23⁵⁰**

Messingstangen ausziehbar bis 150 cm, mit Trägern, Rängen und Knöpfen **3⁹⁵**

Tüllfallen, Scheibengardinen und Brise-bises weiß, elfenbein und creme Meter **38³** **58³** **72³** **85³** **1.10^M**

Zugvorrichtungen für Gardinen und Rouleaux, ausziehbar bis 160 cm **48³**

Rouleau-Stoffe weiß, gold, creme in allen Breiten Meter **68³** **95³** **1.10^M** **1.25^M**

Allover-nets oder Spannstoffe elfenbein Meter **98³** **1.25^M** **1.65^M** **1.75^M**

Zirka **500** Fach **Zug-Gardinen** Posten 1 Posten 2 Posten 3 Posten 4 Posten 5 Posten 6
in moderner Ausführung, außerordentlich preiswert Fach **1.95^M** **2.65^M** **3.45^M** **4.25^M** **4.75^M** **5.95^M**

Lübeck, Königstr. 87-89. Ecke Wahnstr. **Hans Struve** **Rendsburg Neumünster.**

Teure Zeit zwingt jedermann zu sparen.

Bei uns kaufen Sie gute, gediegene
Konfektion zu sehr mäßigen Preisen.

Beachten Sie unsere Fenster!
Auch die billigsten Kostüme u. Mäntel
sind aus haltbaren Stoffen gefertigt
und sehr sauber gearbeitet.

Aus unserer großen Auswahl einige Kostüme:

- | | |
|--|-------|
| „Lore“ auf Serge gearbeitet | 12.75 |
| „Dora“ engl. Geschmack auf halbs. Serge | 17.50 |
| „Anna“ engl. Geschmack auf halbs. Serge | 21.50 |
| „Käthe“ blau Kammgarn-Cheviot auf halbs. Serge | 25.50 |
| „Martha“ Cotelé, die große Mode | 29.— |
| usw. usw. usw. | |

Aus unserer großen Auswahl einige Paletots

- | | | | | |
|---|-------|-------|-------|------|
| 9.50 | 10.75 | 12.25 | 14.50 | usw. |
| Schwarze Paletots, sehr haltbare Qualitäten | | | | |
| 15.50 | 18.50 | 21.00 | usw. | 7478 |

Hindrichs & Co.

Lübeck, Johannisstraße 1.
Spezialgeschäft für Damen-Moden.

Sie sparen

wenn Sie beim Einkauf von

Herren- u. Knaben-Garderoben
sowie
Schuhwaren

mein Spezialgeschäft berücksichtigen.

Ich liefere Ihnen gute, gediegene Qualitäten zu

äußerst niedrigen Preisen!

Herren-Anzüge
in hochfeinen Mustern und dauerhaften Stoffen
41.00 36.50 31.00 26.50 22.50 18.50 13.75

Herren-Ulster
neueste Farben
44.00 38.00 33.50 27.00 22.50 19.50

Burschen- u. Jünglings-Ulster
von **11.75** Mk. an.

Herren-Schnürstiefel
elegante Formen in allen Lederarten
11.50 9.75 8.75 7.85 **6.75**

Damen-Schnürstiefel
hochelegante Formen von **4.90** Mk. an.

Kinder-Schnürstiefel
prima Rindbox 27—30 31—35
4.65 5.10

Beachten Sie meine Schaufenster!

August Lütjohann

Johannisstraße 1
Eckhaus Breite Straße.

7493

Gasthof zum Kieleduich Schwartau.

Sonntag, den 5. Oktober:
Verschießen und Auspielen
von fetten Gänsen, Malen
und Raucherfleisch.
Einsatz 50 Pfg. (7491)
Nebenbei habe ich eine Preisliche
eingesetzt auf der nur freihändig
geschossen wird.
Einsatz 30 Pfg.
Hierzu ladet freundlich ein
Gotthard Strunck.

Turnverein Stodtdorf und Umgegend.

Unterhaltungs-Abend
verbunden mit
humoristischen u. turnerischen
Auführungen
am Sonnabend, d. 4. Oktober
im Lokale des Herrn H. Dose.
Anfang 8½ Uhr.
Eintritt 20 Pfg.
Der Vorstand.
7479)

**Konzerthaus
Zauberflöte.**
Neue Kapelle!
Erstklassiges Damen-,
Streich- u. Blas-Orchester
„Traviata“.
8 Damen, 4 Herren.
Eintritt frei.
Anfang 7½ Uhr.
Sonntags Anfang 4 Uhr.
Ludwig Kock.
7497)

Achtung!
Restaurant Catharinenburg.
Besitzer: Ludw. Puls.
**Heute Freitag:
Großer Kabarett-Abend.**

**„Cines“
Hansa-Theater.
Heute Premiere!**
Varieté u. Lichtspiele
London bei Tag und Nacht
Szenische Ausstattungs-Revue
in 8 Tableaux von Rousby.
Herd & Gard
Zwei lustige Musikanten.
Bekeffe sisters
Internationale Tänzerinnen.
Ferner unsere renommierten
Lichtspiele.
Vorstellung: Wochentags 8½ U.
Sonntags 4 u. 8 U.
Eintrittspreise v. 40 Pf. an
7472 ab:
Freitag, 10. Oktober
Quo vadis?
Das gewaltigste Film-Drama
aller Zeiten.
Die Sensation der Welt.
Reduzierte Preise von 25 Pfg.
bis 75 Pfg., Logenplatz 95 Pfg.

Neues Stadttheater.
Freitag, den 3. Oktober:
16. u. 18. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 11 Uhr
Faust
von Goethe.
Mittelpreise.
Sonnabend, den 4. Oktober:
16. u. 18. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6.
Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Der Kuhreigen.
Oper von Menzl.
Große Preise. (7470)
Sonntag, den 5. Oktober:
17. u. 19. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25.
Anf. 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Die Hugenotten.
Große Oper von G. Meyerbeer.
Große Preise.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Lübeck und Umgegend, sowie aller
Bekannt und Männern die ergebene Mitteilung, daß ich morgen
Sonnabend, den 4. Oktober,
Reiferstraße 10b ein
Delikatessengeschäft
eröffne. Für gute frische Ware stets Sorge tragend, bitte ich, mein
Unternehmen freundlich zu unterstützen und empfehle mich.
7471 Hochachtungsvoll **Carl Lorenz**

Sonnabend und Sonntag geben wir auf jedes Pfund
echt holst. **Eigelbpfanzenbutter** Marke H. B.
vegt. Margarine Pfund 90 Pfg.
6 Schnecken.
1. Sorte allerfeinste holst. Meiereibutter Pfd. 1.45 Mk.
1. Sorte Meierei-Tafelbutter Pfd. 1.24 Mk. (7492)
la. ger. Landmettwurst.
la. Selami 1.20 Mk
la. Ia. Leberwurst 1.10 Mk
la. Ia. gek. Mettw. 1.10 Mk
la. vollfett Tilsiter 80 g
la. Blockwurst . 1.30 Mk
la. Zerkelat . . . 1.30 Mk
la. fetten Speck . 90 g
la. mageren Speck 1.00 Mk
Holsteinisches Butterhaus Königstr. 48a.

Kredit (7481)
Möbel **Kunden** **Paletots und**
Einzelne Stücke ohne Anzüge
Anzahl v. 3 Mk an Anzahl v. 8 Mk an
Anzahlung
2 Bettstellen
1 Sofa, 1 Tisch
4 Stühle
1 Kleiderschrank
1 Spiegel
1 Küchenschrank
1 Küchentisch
1 Küchenstuhl
Diese Einrichtung
liefere ich für nur
30 Mark
Anzahlung.
Damen-Konfektion, Spiegel, Bilder, Uhren, Kinder-
wagen, Betten, Teppiche, Tischdecken u. Gardinen.
H. Kesten
Holstenstr. 17, 1. Etage.
Ältestes und kulantestes Kredithaus am Platze.
Kredit nach auswärts.

Zum Umzug

empfehle 747
Bürsten, Fußbodenöl, Seifen, Bohnerwachs, Tapeten,
sowie alle sonstigen Bedarfsartikel. Ferner
Kindermehl, Lebertran, Milchzucker usw.
in bester Qualität.
Drogerie Christoph Jensen
Kottbühlstraße 20/22.

Metropol-Theater

Breite Straße.
Heute, Freitag abend 8 Uhr: Premiere.
Wir erwerben das Allein-Vorführungsrecht für Lübeck des
größten Kunstwerks der Kinematographie, das Hervorragendste,
was bisher im Film gezeigt wurde:
Die letzten Tage v. Pompeji
Einzig existierende authentische Verfilmung des weltberühmten
Romans von Edward Bulwer-Lytton.
Grandioses Schauspiel in 1 Vorspiel und 6 Akten.
Gesamtlänge über 2400 Meter.
Über 3000 mitwirkende Personen.
Vorführungszeit um 4, 6 u. 8½ Uhr abds.
Zur gefl. Beachtung!
Die Erwerbung dieses Autoren-Films ist uns nur mit den
größten Opfern gelungen und sind wir infolge der ganz be-
deutenden Anschaffungskosten genötigt, die Eintrittspreise
etwas zu erhöhen. 7445
Ferner das hervorragende übrige Elite-Programm.

Eine Qualitätsmarke
ersten Ranges! Anbauricht.
Überall leicht und nachzutun!

Henkel's Bleich-Soda
Henkel & Co. Düsseldorf

Man achte ausdrücklich auf den
Namen **Henkel** und weise
minderwertige Nachahmungen
zurück!

5210



Auf Teilzahlung

in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Raten.

Einzelne Möbel in jeder Preislage.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

von 295 Mark an.

Herrn-, Damen- und Kinder-Garderoben in großer Auswahl.

Kinderwagen, zusammenklappbare Sportwagen

Siegfried Ittmann,

Breite Strasse 33, 1. Etage.

7483

Dicke Flomen

Fetten und mageren Speck
bei Abnahme v. 4 Pfd. pr. Pfd. 95
Weißes Schmalz 80
bei Abn. von 2 Pfd. pr. Pfd.
Gef. Mett. u. Lederw. Pfd. 90
Gäbein Pfd. 60 u. 50
Kuhener Pfd. 65
Schweinef., Bratenf. Pfd. 85
ger. Schmelshaden 90
Karl Labrtz, M. Labrtz.
Böttcherstr. 14/16. (7460)

Empfehle: (7465)

Ia. Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch

zu billigsten Tagespreisen.

Ein Posten

Ia. geräuch. Mettwurst

Pfd. 1.40 Mk.

Wiederverkauf zu billiger.

Hans Schmalfeldt,

Schlachtereier und Würstmacherei,
Reiferstraße 26. Fernspr. 2152.

Achtung! Billig! Billig!

Empfehle zum Sonntag prima
bikes fettes Queenfleisch sowie
prima junges, dickes fettes
Rindfleisch a Pfund 75 Pfg.
Pa. Bratenfleisch ohne Knoch. 90
Kollfleisch 1.10
Rumpsteak 1.00
Gulasch u. Gehacktes 90
Fillet 1.40
Beefsteak 1.20
junges Schweinefleisch 85
Bratenf. u. H. Schinken 90
Hammelfleisch 85 u. 90
Kuhf. 1.00
Kalbfleisch 70
Keule 80
Mettschinken 1.10
Rüben 1.10
Leberwurst und Geflügel 85
Preßkopf 80
Braunbrot 70
Fetten und mageren Speck 1.00

Paul Boldt Nachfolger,

Otto Stöver, 7457

Schlachtereier und Würstmacherei
mit elektrischem Betrieb,
Schmiedstraße 22. Fernspr. 2133.

Kopffleisch

Leberwurst

Knackwurst

Brotwurst

Heinr. Viereck, Südrstraße 95.

Käse-Lager-Schlammacherstr. 12

Detail-Verkauf a. d. Diele. (7493)
Ia. Schweizerkäse Pfd. 70 Pfg.
Koll. Rahmkäse Pfd. 50-70
Tilsiter Vollfettkäse Pfd. 40-70
Ia. Limburgerkäse Pfd. 40

Für die neue Wohnung!

Große Posten Porzellantassen Paar 10
Kaffeekannen 95 75 45 33
Gemüseschüsseln 38 23 18 12
Teller, flach und tief 8
Nachtgeschirre 65 50 38

Emaillie-Eimer, 28 cm 95
Emaillie-Wannen 2.10 1.40 88
Schmortöpfe 95 85 60 40
Wachstuch-Decken 1.25 70 33
Wachstuch . . . Meter 1.65 1.45 1.30

Neuheit! Große Post. Wandbilder Neuheit!
4.00 2.95 2.50 1.50 1.25 1.00 95
Gardinenkasten 65 50 40
Gardinenkasten, verstellbar 95
Fensterleder 80 65 45 25

Tischlampen 390 325 265 170 | Hängelampen 925 750 550 450

Küchenlampen 115 90 75 58 50.

RIESEN-BAZAR.

Breite Straße 33.

Pietro Cagna.

(7496)

Breite Straße 33.

Extra-Tage

für

Schuhwaren

Boxrind-Kinderstiefel
27-30 4.25 31-35 4.75

Damen-Halbschuhe elegant
Derbyschnitt u. Lackk. 5.95

Herrenstiefel
14.- 11.25 7.50 5.95

Konfektion

Kinder-Anzüge
12.- 7.- 5.50 2.50

Herrn-Anzüge zweireihig
48.- 33.- 24.- 18.50

Lodenjoppen
25.- 16.- 11.- 5.90

Unterzeuge

Normalhemden
2.70 1.98 1.50 1.18

Normalhosen
1.95 1.65 1.35 1.28

Knaben-Sweater hübsche Sach.
1.55 1.35 1.15 98

Vorstehende Sachen sind ganz besonders im Preise ermäßigt. (7488)

Lauenburg a. E. Hermann Kampff Lübeck

Elbstraße 91-93. Kohlmarkt 5.

früher Gebr. Barg.

Mitglied des Einkaufs-Verbandes
„Norden“, Hamburg.

Durch den gemeinschaftlichen Einkauf mit über 150 Geschäften
kaufe ich besonders vorteilhaft ein, dadurch bin ich in der Lage,
meine Preise äußerst billig zu stellen.

Achtung! Achtung!

Prima fettes Queenfleisch 75 u. 80
Kochfleisch u. Filet Pfd. 90
Gulasch u. Gehacktes 90
Koll. 1 M. Beefsteak 1.20
junges Hammelfleisch 85-90
jung. Gammelkeule 90-1.10
jung. Schweinefleisch Pfd. 85
jung. Schweinebraten 90
Kalbfleisch 75, Keule 85
fettes u. mag. Speck 1.10
Flomen, Schmalz 90
Kalbsfett 70, Kopf u. Bein 25
Kuhfleisch Pfd. 1.20
Geflügel u. Leberwurst 90
geräucherter Speck Pfd. 1.-
Sambmettwurst 1.40

Hermann Atmer,

7454 Schlachtereier u. Würstmacherei,
Obere Wahnstraße Nr. 8.

II. Sorte Meiereibutter Pfund 1.25 Mark.

Alter fetter Tilsiter Vollfettkäse Pfund 65 Pfg.
Holsteinischer Büttenkäse Pfund 40 Pfg.
Wilster Marschkäse Pfund 60 Pfg.

Obere Wahnstr. 10. Hans Wegener.
7455 Rote Lubecamarken.

Gratis! Gratis! Gänse

gehe ich Freitag und Samstag
auf 1 Pfd. Margarine zu 70, 80, 90
oder 100 Pfg. 1 groß. Blat Schokolade,
1 Pfund Malzstange, 10
Bouillonwürfel oder eine hoch-
elegante Tafel. Ferner empfehle:
Feinst. Palmfett pro Pfd. nur 55 Pfg.
ff. Meiereibutter pro Pfd. 120 Pfg.

H. Scheel

7476 Siedwegstr. 66, Weststr. 31.

Stand 31-33. Markthalle

Verkaufe morgen Sonnabend und
solange der Vorrat reicht (7477)

frisch gesalz. Gänseklein

pro Pfd. 60 Pfg.

Wilh. Schwarz,

Gänsehandlung und Aufschlächtereier.

Meiereibutter . . . Pfd. 120
Weißes Schmalz 75
Margarine Pfd. 60 70 u. 75
Schweizerkäse . . . Pfd. 80
Solländer Käse . . . 80
Zittr. Fettkäse Pfd. nur 60
ganze Käse 55
Gruetkäse 40
ganze Käse 35
8 Eier 60
5-Pfd.-Eimer gem.
Marmelade 140
5-Pfd.-Eimer Kunst-
marmelade 120
Neue Salzgurken Stück 10
Neue Salzgurken 2 Stück 15
Frisch. Sauerhol 2 Pfd. 15
Neue Zwiebeln . . . Pfd. 5
Neue Zwiebeln 10 Pfd. 45
Sonnentau
Seringe 5 Stück 30
Eduard Speck
Süßkr. 80 u. 82. (7494)



Arbeiter-Radfahrer-Bund
Solidarität
Ortsgruppe Schwartau.

Einladung zum BALL

am Sonntag, dem 5. Oktober
im Lokale des Herrn J. Piquard
„Hotel Kronprinz“ in Schwartau.
Kassöffn. 6 1/2 Uhr. Ballanf. 7 Uhr.
Eintritt für Herren 1 Mk.,
eine Dame frei.
Einz. Dame 30 Pfg., wof. Garderobe.
Mitgliedsbücher legitimieren.
Sämtliche umliegenden Ortsvereine
sind freundlich eingeladen.
7468) Das Festkomitee.